

Kompetenz	1939-1949	Organisation des Arbeitseinsatzes
Kompetenz-träger	1939-1949	Arbeitsnachweis
Entstehung	1939	Durch den Bundesratsbeschluss vom 23. Juni 1939 wurden die Gemeinden verpflichtet, Arbeitseinsatzstellen zu errichten, um im Kriegsmobilmachungsfall den lebenswichtigen Betrieben die notwendigen Arbeitskräfte zuzuweisen.
	1940	Einsetzung der Kommission für den Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft.
	1946	Nach Beendigung des Krieges wurde die Arbeitsdienstpflicht zum 30. November 1946 aufgehoben. Die Organisation des Arbeitseinsatzes in der Landwirtschaft wurde auf freiwilliger Basis weitergeführt.
	1949	Die Organisation des Arbeitsdienstes muss 1949 aufgegeben worden sein. Jedenfalls wurde im Verwaltungsbericht von 1949 das letzte Mal darüber berichtet.
Aufbau		Die Organisation des Arbeitseinsatzes umfasste: <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Arbeitskräften für die Landwirtschaft (für die Ausdehnung des Ackerbaus – Mehranbaus) • Durchführung der Arbeitsdienstpflicht der Lehrlinge und Jugendlichen • Zuweisung zu Arbeiten von nationalem Interesse (Befestigungsarbeiten, Meliorationen, Rodungen, Torfgewinnung)
Personal	1946	3 Beamte (reguläres Personal), 3 ständige Aushilfen (Höchstbestand)
übergeord. Behörde	1939-	Arbeitsamt
Aufsicht	1940- ?	Kommission für den Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft
Bibliografie	²	VB 1939: 113f., VB 1940: 106, VB 1941: 111, VB 1942: 118, VB 1943: 125, VB 1944: 131, VB 1945: 142f., VB 1946: 152, VB 1947: 146, VB 1949: 124.
	³	Über die Massnahmen kriegswirtschaftlicher Art in der Stadt Bern 1939-1948, Bericht des GR an den SR 1949: 7, 23f.